

Hervorragender Dressursport am Schwedentisch in Weiden

Weiden (otr) Der erfolgreichen Premiere im letzten Jahr ließ der Reitclub Weiden am vergangenen Wochenende, den 7. und 8. Mai, eine gelungene Neuauflage seines Dressurturniers folgen. Bei Prüfungen bis zur Klasse S* wurde am Schwedentisch hervorragender Pferdesport geboten. Und auch heuer schlugen sich die Lokalmatadoren wieder prächtig.

Mit seinem großen Reit- und Springturnier im Juni hat der Reitclub Weiden (RCW) schon seit Jahren Maßstäbe im bayerischen Pferdesport gesetzt. Seit vorigem Jahr wird das Turnierangebot am Schwedentisch nun auch noch mit einem hochklassigen reinen Dressurturnier ergänzt, wobei der Termin unmittelbar vor dem Start in die „grüne Saison“ überaus glücklich gewählt ist.



Die Sieger in Weiden

Die besten Dressurreiter aus dem Verbandsgebiet Niederbayern/Oberpfalz und geladene Gäste waren am Start und kämpften in insgesamt neun verschiedenen Prüfungen um die begehrten Siegerschleifen. Dass einige Lokalmatadoren in einzelnen Prüfungen um den Sieg mitmischten, sorgte natürlich für besondere Stimmung unter den Zuschauern.

Bei den Auftaktprüfungen, einer Reitpferdeprüfung und einer Dressurpferdeprüfung Kl. A, ließ man den Gästen den Vortritt. Bei der Dressurprüfung Kl. A setzten Weidener Reiter aber erste Duftmarken. Hinter der Tirschenreutherin Sabine Bauer mit „Paron“ kam Sandra Schiller vom RC Weiden mit „Dreamboy“ auf Rang drei. Anna Scheideler von der RSG Weiden wurde auf „Darius“ Sechste. Den gleichen Platz holte sich das Duo Schiedeler/Darius in der Dressurreiterprüfung Kl. A.



Susanne Hubrich mit „Full Suspension“

In der Dressurprüfung Kl. M* konnte sich die für den RC Weiden startende Grafenwöhrerin Stephanie Keßl mit „Fair Play“ auf Rang vier platzieren. In einer weiteren Dressurprüfung Kl. M ** holte sich Susanne Hubrich mit „Full Suspension“ (Foto oben) hinter der für Neustadt/Aisch startenden Sabine Lang und „Future Dream“ den zweiten Platz. Hochspannung war bei der S-Dressur angesagt. Diesen abschließenden Wettbewerb hatte im Vorjahr Ulrike Kick von der RSG Weiden knapp vor Susanne Hubrich (RC Weiden) gewonnen.



Ulrike Kick mit „Ruling Pedro“

Zwar konnte diesmal Ulrike Kick ihr Vorjahressiegpferd „Royal Flash“ nicht an den Start bringen, war aber mit ihrem Nachwuchspferd „Ruling Pedro“ (Foto links) glänzend beritten. Alexandra Sessler, eine für das Gut Rosenhof bei Ansbach startende Schülerin der Olympiasiegerin Ulla Salzgeber, eröffnete mit „Alchemist“ den Wettbewerb und legte mit 485 Punkten die Messlatte richtig hoch.

In Gefahr geriet die Führung der Ansbacherin erst mit der achten Starterin Susanne Hubrich. Die für den RC Weiden startende Amazone und ihr „Full Suspension“ kämpften wacker, erreichten aber ihr Vorjahresergebnis von 487 Punkten diesmal nicht. Mit insgesamt 474 Punkten bewerteten die Richter Hermann de Reuver und Werner Meier die Vorstellung der Bärnauerin und ihrem Oldenburger Wallach, womit das Duo den zweiten Platz in der Zwischenwertung einnahm.

Gespannt warteten die Zuschauer auf die Vorstellung von Ulrike Kick. Würde ihr talentierter „Ruling Pedro“ die Sensation schaffen und „Alchemist“ den Sieg noch entreißen können? Es wurde knapp, aber gereicht hat es dann doch nicht ganz. Mit 478 Punkten belegten Ulrike Kick und ihr in Bayern gezogener „Ruling Pedro“ im Kampf um den Preis der Nürnberger Versicherung den zweiten Platz. Gleichwohl haben sich damit die beiden Weidener Amazonen und ihre tollen Pferde prächtig geschlagen.

Bericht und Fotos: N. Dietl